

Reicht ein Restube® um mir das Leben zu retten?

Reicht ein Restube® um mir das Leben zu retten? Wer kennt sie nicht die unbequemen Schaumstoff und Styropor Rettungswesten, die so steif sind das der Träger nicht einmal mehr den Kopf ordentlich drehen kann. Oder die automatischen Rettungswesten die sich bei Wasserkontakt selber aufblasen, in denen sich aber jeder fühlt wie eine gut verpackt Presswurst?

Was wäre eine gute Alternative dazu? Gibt es überhaupt eine andere Möglichkeit für meine eigene Sicherheit zu sorgen ohne gefesselt und gequetscht zu werden?

Dann sah ich den Restube®

Mein Interesse war geweckt. Mein erster Gedanke, der mir allerdings kam, als ich die Videos von den Testern sah: "Rettet dieses Teil mir wirklich das Leben, wenn ich beim Bootsangeln oder Kutterangeln in voller Bekleidung über Bord gehe?" und „Was passiert wenn ich nicht ganz unverletzt über Bord gehe, also zum Beispiel mit dem Kopf an die Bordwand schlage und nicht bei Bewusstsein bin?“ Ich denke bei der zweiten Variante kann ich davon ausgehen, dass ich hier keine Chance hätte noch die Reißleine rechtzeitig zu ziehen und in diesem Fall ohne automatische Rettungsweste ertrinken würde.

Also machte ich, was eigentlich alle im Internet machen, ich recherchierte nach dem Produkt bei Tante G und wurde natürlich fündig. Als erstes konnte ich lesen, dass die Firma RESTUBE® 2015 den Deutschen Gründerpreis in der Kategorie StartUp`s bekam. Soweit klar und herzlichen Glückwunsch nachträglich!

Weitere Suchergebnisse führten mich zu der Firmen-Website , einigen Onlineshops, Amazon® und zu Youtube®.

Die Webseite des Restube® Herstellers erkunden

Nun bewege ich mich durch die Website und lese ausgiebig die Produktbeschreibungen um eventuell hier aus den Details in Erfahrung zu bringen, ob dieses Rettungssystem etwas für mich als Meeresangler ist. Schließlich will ich das Teil dann auch mit nach Norwegen nehmen, wenn ich es schon auf der Ostsee gebrauchen könnte. Ein Klick durch die einzelnen Produkte zeigt mir auf den ersten Blick nette Hintern in Badehose. Also rein optisch ist das nichts für Angler in Thermoanzüge.

Ein Lob gab es auf der Webseite jedoch von dem Fliegenfischer - Profi Hendrik Wiegand „The Belly Boat Man“ zu lesen. Er fühlt sich mit seinem „Airbag“ sicherer. Ich frage mich allerdings ob er sich ganz allein auf seinen Restube® verlässt, oder zusätzlich eine automatische Rettungsweste trägt und der Tube dann im Notfall zur Kennzeichnung eines verunfallten auf dem Wasser dient.

Gut, hier muss erstens eingestanden werden, dass Angler in Thermoanzügen nicht zu einem Top Verkaufsschlager führen würden und zweitens ist die Zielgruppe viel zu gering. Aber auch die Produktbeschreibungen verheißen leider nichts Gutes.

Zwei Produkte aus der Liste

Restube® Sports für ca. 90 € - hier wird klar darauf hingewiesen, dass im Ernstfall eventuell schwere Kleidung wie zum Beispiel Schuhe abgelegt werden sollten. Eine Neoprenhose oder einen Thermoanzug im Wasser ausziehen? Das wird eine Herausforderung (Könnte ich ja auch mal für euch testen).

Restube® Lifeguard für ca. 125 € - ist ein professionelles Rettungsmittel, dass leider auch nur für Profis erhältlich ist und somit erst einmal für mich als Angler ausscheidet. Der Lifeguard® ist aber auch das teuerste Pferd im Stall. Würde aber von der Tragkraft wahrscheinlich ausreichen um eine Person mit

Klamotten über Wasser zu halten.

... der Auftrieb mit 75N. Das reicht locker aus um eine Person - egal wie groß oder schwer - über Wasser zu halten...

Quelle restube.com: Restube GmbH

Lebensechte Testumgebung in Badehose

Die verschiedenen Tester in ihren Filmen waren nur sehr leicht bekleidet und provozierten nicht wirklich einen Unfall auf See, auch diejenigen die den Restube® sonst lediglich in Ihrer Sportart nutzen, haben auf den Werbefotos nicht gerade die schwerste Kleidung an gehabt.

Der Test und das Video von **Sacki** (Danke an dieser Stelle für die gute Arbeit) zeigt wie nützlich dieser Tube ist, wenn jemand maximal mit Jeans und T-Shirt ins Wasser fällt. Das Video von ihm ist sehr ausführlich in der Anwendung und als eine sehr gute visuelle Gebrauchsanweisung anzusehen.

VIDEO: <https://www.youtube-nocookie.com/embed/f2oi3IItEIo>

Weniger bis überhaupt nicht Aussagekräftig für mich als Angler ist das zweite Video. Und leider nur nett anzusehen ist das Filmchen von oxly.de aus dem Jahre 2014. Das Video zeigt keinen Härtetest bei einem Unfall auf See. Ich denke die wenigsten Unfälle passieren beim hinabsteigen einer Badeleiter. Aber zumindest wird das Auslöseverfahren nochmal gezeigt und auch das der Tube einen Erwachsenen Mann in Badehose tragen kann.

Was hier meiner Meinung nach aber äußerst gefährlich ist, ist die Aussage das die Rettungsweste niemand trägt weil sie zu unbequem ist und das die

Hersteller des Tube`s der Meinung wären "das Ihr Produkt angenehmer ist". Eine klare Falschaussage der Videomacher und BITTE nicht berücksichtigen. Die Hersteller schreiben ganz klar" der Restube® ersetzt KEINE Rettungsweste".

Ohne die Macher des Videos beleidigen zu wollen, äh ... ich spare mir weitere Ausführungen und entschuldige mich für meine Gedanken.

VIDEO: <https://www.youtube-nocookie.com/embed/FXZjzPaspuw>

Offene Fragen bei der Anwendung

- was passiert beim tragen eines Thermoanzugs?
- was passiert beim tragen einer Neopren Wathose?
- was passiert wenn ich im Belly Boot sitze und untergehe?
- was passiert wenn ich beim Spinnangeln auf Meerforelle, in einer Neopren-Wathose, von einer Welle in die Ostsee gezogen werde?

Eine Antwort gab es dann leider doch

Alle Illusionen wurden mir dann auf der „Restube® – An Bord“ genommen. Dort wird darauf hingewiesen das dieses Rettungssystem auf dem Boot kein Ersatz für eine Rettungsweste ist. Obwohl ich vor meiner Recherche in den Video von oxly.de 2014 das so aufgefasst hatte, dass es eben doch ein Ersatz für die unbequemen Schwimmwesten wäre.

Die Preise für den Restube® liegen zwischen 45 Euro und 130 Euro. Wobei es dann die Ersatzpatronen im Doppelpack zum nachfüllen für unter 9 Euro in diversen Shops zu haben gibt.

Quellenangabe

- Videos: Youtube
-

Urheber:

Artikel „Reicht ein Restube® um mir das Leben zu retten?“ ist als PDF am 30.10.2016 erschienen und unterliegt dem Urheberrecht. Text von Marco Bockelmann (MaBoXer). Text darf ohne schriftlicher Genehmigung nicht kopiert oder veröffentlicht werden, außer über:

www.meeresangler.com

Impressum:

Angaben gemäß § 5 TMG:

Marco Bockelmann
Königsberger Weg 12a
21365 Adendorf

Telefon : 04131 855 30 76
E-Mail : info@meeresangler.com

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes für die Inhalte von meeresangler.com - Redakteur (V.i.S.d.P.): Marco Bockelmann